

Anlage 1

Begründung

Ergebnishaushalt 2015 in TEUR

	Plan	Rechnungsergebnis per 31.03.2015 ordentl. + außerordentl.	Erfüllung in %	durchschn. Erfüllung per 03/2015
Erträge	199.916,1	59.789,3+303,8 = 60.093,1	30,1	25,0
Aufwendungen	205.698,7	50.918,5+173,8 = 51.092,3	24,8	25,0
Jahresergebnis	./. 5.782,6	9.000,8		

Die überdurchschnittliche Erfüllung bei den Erträgen resultiert vor allem aus den Jahressollstellungen bei den Ausgleichsleistungen des Landes für Hartz VI (Konten 4052,4053), bei der Leistungsbeteiligung des Bundes an Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende (Konto 4191) sowie bei der Erstattung der Bundesagentur für Arbeit für Personalkosten für kommunale Mitarbeiter des Jobcenters (Konto 4484). Darüber hinaus wurden Jahressollstellungen vorgenommen für die Zuweisungen vom Land für das Anhaltische Theater sowie für den ÖPNV (Konto 4141).

Die Aufwandsseite weist derzeit bezogen auf eine monatlich homogene Erfüllung eine leicht unterdurchschnittliche Inanspruchnahme aus. Diese resultiert vor allem aus den noch nicht gebuchten Abschreibungen in Höhe von 18.271,2 TEUR (Ansatz des Jahres 2015).

Finanzhaushalt 2015 in TEUR

	Plan	Rechnungs- ergebnis per 31.03.2015	Erfüllung in %	durchschn. Erfüllung per 03/2015
Einzahlungen	190.296,6	36.049,3	18,9	25,0
Auszahlungen	191.612,0	38.755,2	20,2	25,0
<i>Saldo Verwaltungstätigkeit</i>	<i>- 1.315,4</i>	<i>- 2.705,9</i>		
Einzahlungen Investitionstätigkeit	33.858,9	4.527,1	13,4	25,0
Auszahlungen Investitionstätigkeit	33.858,9	3.899,2	11,5	25,0
<i>Saldo Investitionstätigkeit</i>	<i>0</i>	<i>627,9</i>		
<i>Saldo Finanzierungstätigkeit Investitionskredite</i>	<i>- 6.981,7</i>	<i>- 1.928,1</i>	<i>27,6</i>	<i>25,0</i>
<i>Saldo Finanzierungstätigkeit Liquiditätskredite</i>	<i>0,0</i>	<i>8.600,0</i>		

	Plan	Rechnungs- ergebnis per 31.03.2015	Erfüllung in %	durchschn. Erfüllung per 03/2015
<i>Saldo weitere sonstige Ein- und Auszahlungen</i>	0,0	- 3.847,7		
<i>Bestand an Finanzmitteln am Anfang des Haushaltsjahres</i>		1.751,1		
Stand liquide Mittel	- 8.297,1	2.497,3		

Die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sind niedriger, als die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit. Hierbei ist außerdem zu beachten, dass die Personalauszahlungen noch nicht vollständig auf Finanzauszahlungskonten erfasst sind, sondern in der Position „weitere sonstige Auszahlungen“ nachgewiesen werden. Bei Einrechnung der Personalauszahlungen sind die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit noch höher, als die Einzahlungen, liegen aber trotzdem noch unter der durchschnittlichen Erfüllung für das Quartal. Die verhältnismäßig niedrigen Einzahlungen resultieren hauptsächlich aus den festgesetzten 4 jährlichen Steuerterminen (Februar, Mai, August und November).

Der Mittelabfluss für die Investitionen erfolgt nicht wie geplant. Dies resultiert aus der noch nicht beschlossenen Haushaltssatzung. Während der satzungslosen Zeit dürfen keine neuen Vorhaben begonnen werden.

Insgesamt ist die Finanzmittelentwicklung per März negativ, da zusätzliche Kassenkredite von 8.600 TEUR erforderlich waren.